



Wil, 18. März 2009

Bericht und Antrag an das Stadtparlament

Ausbau Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil

1. Tagesstruktur Primarstufe – Pionierleistung mit Ausbau in angemessenen Schritten

Kreditbewilligung durch das Stadtparlament

Mit Beschluss vom 7. September 2006 bewilligte das Stadtparlament für die Einführung von Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil für die Dauer von 6 Schuljahren, ab dem 1. August 2007 bis zum 31. Juli 2013, einen Kredit von netto Fr. 1'753'830.-- (Fr. 292'305.-- pro Schuljahr). Dem Parlament wurde mitgeteilt, das Projekt werde nach Ablauf der beantragten Dauer von 6 Schuljahren, also ab dem 1. August 2013, in einer bedürfnisgerechten und zeitgemässen Form weitergeführt. Vorgängig werde im Sinne einer zwischenzeitlichen Rechenschaftslegung ein Bericht samt Antrag über den Projektverlauf und vorgesehene Modifikationen vorgelegt.

Im Rahmen der parlamentarischen Debatte vom 7. September 2006 sowie in seiner Antwort auf eine am 28. September 2006 eingereichte Motion wies der Stadtrat darauf hin, dass die zur Umsetzung empfohlene flächendeckende Tagesstruktur-Variante kantonsweit als Pionierleistung gelten dürfe. Es gab zum damaligen Zeitpunkt kein grösseres st. gallisches Gemeinwesen, welches Tagesstrukturen in vergleichbarem Ausmass bereits beschlossen und eingeführt hatte. Die Variante des ersten Betriebsjahrs decke mit Blick auf die Schulstufen sowie auch auf die Betreuungszeiten allerdings noch nicht alle geäusserten Bedürfnisse der Eltern ab. Man habe bei der Erstellung der Vorlage bewusst ein Vorgehen in angemessenen Schritten vorgesehen, um einerseits, das «Fuder nicht zu überladen», und andererseits das wichtige und zukunftsgerichtete Projekt als solches nicht zu gefährden. So fehlen in der vom Parlament bewilligten ersten 6-jährigen Umsetzungstranche, welches «nur» ein Angebot an vier Werktagen, dies während der 40 Schulwochen, vorsah, drei wichtige konzeptionelle Elemente, nämlich ein separates, für die Oberstufe geschaffenes Mittagstischangebot, ein Betreuungsangebot auch während der Ferien (derzeit nur im Kinderhort), ein Betreuungsangebot auch am Mittwoch. Das Parlament bestätigte das vom Stadtrat vorgeschlagene pragmatische Vorgehen, welches zwar noch nicht alle Wünsche befriedige, wohl aber einen zukunftsgerichteten Meilenstein in eine als richtig erachtete Richtung setze. Einige Stimmen des Parlaments stellten zudem die Forderung eines raschestmöglich einzuführenden separaten Mittagstischangebots für die Oberstufenschüler/-innen auf. Dieses Anliegen wurde vom Stadtrat zur Kenntnis genommen.



Startvorbereitungen im Schuljahr 2006/07

Im Schuljahr 2006/07 wurden Informationsveranstaltungen für Eltern organisiert. Es erfolgten sodann Mitteilungen über den Projektstand in der Presse und im Informationsblatt der Schulen der Stadt Wil. In der April-Ausgabe 2007 des Informationsblattes der Schulen der Stadt Wil wurde eine detaillierte Übersicht über das neue Angebot präsentiert. Veröffentlicht wurden auch der vorgesehene Terminplan für das Anmeldeverfahren sowie die Namen der zuständigen Personen je Standort. Danebst wurde eine Informationsbroschüre zusammengestellt, welche den Eltern vor den Sommerferien samt den Anmeldeunterlagen zugestellt wurde. Zu den Vorbereitungsarbeiten zählten auch die gemeinsamen Arbeiten mit den für die neue Tätigkeit ausgewählten Personen. Noch vor dem Projektstart haben alle Betreuungspersonen in einem Workshop gemeinsame Leitsätze entwickelt, denen sie bei ihrer Arbeit nachleben möchten. Ein zweiter Workshop wurde zum Thema «gesunde Ernährung» durchgeführt. Zwei Hauswirtschaftslehrerinnen der Schulen der Stadt Wil hatten hierfür ein Programm zusammengestellt, welches auf grossen Anklang stiess. Schliesslich wurde auch ein Ersthilfe-Kurs durchgeführt. Weitere qualitätsorientierte Veranstaltungen und Kursbesuche erfolgten nach dem Projektstart.

Geglückter Start ins erste Betriebsjahr 2007/08 – Freitagmittag als «Spitzenreiter»

Mit Beginn des Schuljahrs 2007/08 war es dann so weit: Es standen von 7 Uhr morgens bis 18 Uhr abends an den drei Standorten «Pestalozzi» (Zürcherstrasse 33), Obere Mühle (Hofbergstrasse 3) und Zeughaus (Thuraustrasse 30) jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag die Tagesstrukturen für das erste Betriebsjahr bereit. Die Betreuung ergänzte fortan die Unterrichtszeiten der Kinder. Das Angebot des Kinderhortes blieb unverändert (geöffnet alle Wochentage von 06.30 bis 18.00 Uhr). Ihren Bedürfnissen entsprechend konnten die Eltern die zur Wahl stehenden Betreuungseinheiten buchen. Mit bereits in der ersten Betriebswoche zu verzeichnenden 132 Anmeldungen stiess die Betreuung über die Mittagszeit auf das grösste Interesse. Früh zeigte sich, dass Eltern das neu eingerichtete Betreuungsangebot für Schulkinder schätzen und es als attraktiv werten. Innert Kürze zeichnete sich eine Nachfragesteigerung ab: Bis Ende 2007 kletterte die Anzahl Mittagsanmeldungen auf beachtliche 184. «Spitzenreiter» war der Freitagmittag mit insgesamt 80 Kindern am Mittagstisch. An allen Standorten wurden seit Projektbeginn auch Spontanmeldungen berücksichtigt. Die Tagesstrukturen standen von Anbeginn auch interessierten Schülerinnen und Schülern der Oberstufe offen.

Zweites Betriebsjahr 2008/09 – Anpassung an die neue kantonale Blockzeitenregelung

Auf Schuljahresbeginn 2008/09 erfolgte eine Anpassung des Tagesstrukturangebots an die neue Blockzeitenregelung. Es wurde dabei eine Ausdehnung auf frühere Vormittagszeiten (06.30 bis 08.00 Uhr) sowie auf den bisher noch nicht zum Angebot gehörenden Mittwoch vorgenommen. Im Gegenzug konnte während der Blockzeiten (täglich 8.00 Uhr bis 11.40 Uhr) auf das Tagesstrukturangebot verzichtet werden. Hieraus ergaben sich Einsparungen der Betreuungszeit pro Schulwoche, nicht jedoch Einsparungen von Lohnzahlungen. Denn aufgrund der unerwartet grossen Nachfrage, insbesondere mittags, musste auf Beginn des zweiten Projektjahres zusätzliches Betreuungspersonal angestellt werden.



Bevorstehendes drittes Betriebsjahr 2009/10 – Anpassung an die zwischenzeitliche Nachfrage

Für das dritte Betriebsjahr stehen mit Blick auf die *Öffnungszeiten* keine Änderungen bevor: Die Tagesstrukturen sollen von Montag bis Freitag während den 40 jährlichen Schulwochen offen stehen, dies weiterhin jeweils von 06.30 bis 08.00 Uhr und von 11.40 bis 18.00 Uhr. Der Betreuungsbedarf während der Schulferien soll wie bisher ausschliesslich vom Hort abgedeckt werden. Diese vorderhand zurückhaltende Lösung ist angesichts der noch jungen Erfahrungen finanzpolitisch geboten und in der Sache vertretbar. Eine allfällige Ausweitung des flächendeckenden Angebots auf die Schulferien kann gestützt auf verlässliche Erfahrungszahlen immer noch auf einen späteren Zeitpunkt überlegt werden, zum Beispiel auf den Zeitpunkt der definitiven Projektetablierung (August 2013). In *personeller und räumlicher* Hinsicht ist hingegen eine Ausweitung angezeigt, dies bereits ab Schuljahr 2009/10.

Der für Schuljahr 2009/10 – Schuljahr 2012/13 beabsichtigte Ausbau in Zahlen

Insgesamt wurden den Tagesstrukturen für das erste Betriebsjahr 2007/08 bei 180 Belegungen¹ (Stand August 2007) 290 Stellenprozent für die Betreuung einschliesslich die Teamarbeit und Administration bewilligt sowie zusätzlich 10 Schulleitungs-Stellenprozent, somit total 300 %. Der Start ins zweite Betriebsjahr 2008/09 erfolgte mit 734 Belegungen (Stand August 2008) und 360 Stellenprozent für die Betreuung einschliesslich die Teamarbeit und Administration sowie zusätzlich 10 Schulleitungs-Stellenprozent, somit total 370 %. Im Sinne einer Faustregel zeigt sich auf Grund der ersten Erfahrungen, dass für je 100 Belegungen 50 Stellenprozent nötig sind (vgl. nachstehende Tabelle).² Aktuell verzeichnen die Tagesstrukturen 975 und der Kinderhort 693 Belegungen (Stand Februar 2009). Für 2009/10 ist pro Standort der Tagesstrukturen am Mittag mit *zwei* zusätzlichen Personen³ und während der Hälfte der übrigen Zeiten mit *einer* zusätzlichen Person⁴ zu rechnen. Dies ergibt statt 360 % neu 625 % für Betreuungspersonal⁵ und zusätzlich dazu 15 % für Schulleitungspersonal, total somit 640 %.⁶ Beim Hort wird mittags mit dem bisherigen Personal, während täglich zwei Stunden indes mit *einer* zusätzlichen Person gerechnet. Das ergibt statt 248 % neu 275 % (inkl. SL-Führung).⁷ Zusammenfassend kann Folgendes gesagt werden: Ab 1. August 2009 wird ein Ausbau in dreierlei Hinsicht beantragt:

- Ausbau Tagesstruktur Primarstufe: Kosten für vier Schuljahre
- Mittagsbetreuung Oberstufe: Kosten für vier Schuljahre
- Ausbau Kinderhort: Kosten für vier Schuljahre

Auf den Seiten 7 – 9 des vorliegenden Berichts und Antrags zuhanden des Stadtparlaments werden die Mehrkosten für jeden der drei Bereiche in jeweils zwei Tabellen ausgewiesen.

¹ Belegungszahl = Anzahl der von den Eltern gebuchten Einheiten pro Woche gemäss Belegungsstatistik

² 100% entspricht 2190 Jahresstunden (42 wöchentliche Arbeitsstunden x 52 Wochen) vgl. Berechnungsschema Stundenlöhne

³ Gemäss «Berechnungsschema Stundenlöhne» betragen Ferien-, Ruhetage, kurzfristigen Absenzen 14,5% (= Faktor 1,145)

⁴ Teamarbeit, Administration inkl. Einkauf sind mit 20% zu berücksichtigen (= Faktor 1,2). Somit ergibt sich folgende Rechnung: 2 Stunden x 5 Tage x 40 Schulwochen x 3 Standorte x 2 Pers. x 1.145 x 1,2 = 3298 Bruttojahresstunden (~ 151%)

⁵ 3 Stunden x 5 Tage x 40 Schulwochen x 3 Standorte x 1 Pers. x 1.145 x 1,2 = 2473 Bruttojahresstunden (~ 113%).

⁶ Das Gesamtergebnis für Betreuung in den TS errechnet sich demnach wie folgt: 360% + 151% + 113% = 624% (~ 625%)

⁷ Berechnungsnachweis: Wie bisher 1 Führungslektion (~ 3,3%) pro Standort. Das ergibt für 3 Standorte 9,9% (~ 10%)

Ab Sommer 2009 kommen 2 Lektionen (~ 6,6%) für die gesamtstädtische Leitung / Koordination dazu.

Somit ergibt sich für den Stellenplan ab Sommer 2009 total 625% Betreuung plus 16,6% (~ 15%) Leitung = total 640%

2 Stunden x 5 Tage x 40 Schulwochen x 1 Standort x 1 Person x 1.145 x 1,2 = 550 Bruttojahresstunden (~ 25%)

Berechnung Betreuung: 248% + 25% = 273% (~ 275%). Hinzu kommen 1 Lektion (3,3%) SL-Standortführung.



Zusammenfassung «Belegungen / Betreuungs-Stellenprozente» (ohne SL-Führungspensen)

	Schuljahr 2007/08	Schuljahr 2008/09	Schuljahr 2009/10
Offen während	40 Schulwochen	40 Schulwochen	40 Schulwochen
Offen wöchentlich	4 Werktage (ohne Mi)	5 Werktage (Mo – Fr)	5 Werktage (Mo – Fr)
Täglich von	07.00 Uhr – 18.00 Uhr	06.30 Uhr – 08.00 Uhr 11.40 Uhr – 18.00 Uhr	06.30 Uhr – 08.00 Uhr 11.40 Uhr – 18.00 Uhr
Stunden je Woche	44 h (4 Tage à 11 h)	39,5 h (5 Tage à 7,9 h)	39,5 h (5 Tage à 7,9 h)
Kosten je Tag ⁸	12 Einheiten à Fr. 5.00	9 Einheiten à Fr. 5.00	9 Einheiten à Fr. 5.00
Belegung TS; % ⁹	180 – 248 – 305 / 290 %	734 – 800 – 975 / 360 %	noch offen / 625 %
Belegung Hort; %	263 – 322 – 292 / 198 %	628 – 677 – 693 / 248 %	noch offen / 300 %

2. Neues Angebot «Tagesstruktur Oberstufe» – Einführung separate Mittagsbetreuung

Ausweitung auf die Oberstufe – attraktiv und betriebsnotwendig

Die Einführung eines separaten Mittagstischangebots für die Oberstufe auf Schuljahresbeginn 2009/10 wird als sinnvoll und nötig erachtet, dies unter anderem auch, weil die bisherigen 6. Klässler/-innen weiterhin von einem Anschlussangebot profitieren sollen und weil die Mittagsverpflegung der Sportschüler/-innen der Oberstufe Lindenhof zwingend zu regeln ist. Zum betreuten Mittagstisch gehört für die Sportschüler/-innen das Studium und für die übrigen Oberstufenschüler/-innen das Studium oder der Besuch eines Wahlfachs. Mit anderen Worten: Wer am Mittagstisch teilnimmt, besucht das Studium oder ein Wahlfach. Das Studium wird in den Lernateliers oder im Ausnahmefall als vorgängig bewilligte individuelle Tätigkeit absolviert (z. B. Besuch Instrumentalunterricht Musikschule). Es ist in den Kosten für die gebuchte Mittagseinheit enthalten, denn es soll wie bisher Teil des regulären Schulangebots bleiben.

Tabellarische Übersicht «Tagesstruktur Oberstufe»

	Sportschule Lindenhof	Oberstufe Lindenhof	Oberstufe Sonnenhof
Geschlossen während	12 Ferienwochen	12 Ferienwochen	12 Ferienwochen
Offen während	40 Schulwochen	40 Schulwochen	40 Schulwochen
Offen wöchentlich	5 Werktage	5 Werktage	5 Werktage
Mittagstisch	11.40 Uhr – 12.25 Uhr	11.40 Uhr – 12.25 Uhr	11.50 Uhr – 12.35 Uhr
Studium, Wahlfach ¹⁰	12.30 Uhr – 13.15 Uhr	12.30 Uhr – 13.15 Uhr	12.40 Uhr – 13.25 Uhr
Ort Mittagstisch	Mensa Lindenhof	Mensa Lindenhof	Mensa Psych. Klinik
Betreuung	Trainer / Lehrperson	Durch Lehrperson	Durch Lehrperson
Kosten pro Mittag ¹¹	2 Einheiten à Fr. 5.00	2 Einheiten à Fr. 5.00	2 Einheiten à Fr. 5.00

⁸ Gemäss dem einkommensabhängigen Tarifsysteem Kinderhort und Tagesstrukturen

⁹ Die Erhebung der Belegungszahlen erfolgte jährlich dreimal (August – Oktober – Januar des jeweiligen Schuljahrs). Die angeführte Prozentzahl zeigt die verfügbaren *Betreuungs*-Stellenprozente gemäss Stellenplan sowie die Prognose für 2009/10.

¹⁰ Abrechnung zu 50% zu Lasten der ordentlichen Schulbetriebskosten, da Bestandteil des regulären Fächerangebots

¹¹ Gemäss dem einkommensabhängigen Tarifsysteem Kinderhort und Tagesstrukturen somit Fr. 10.00 pro Mittagbetreuung



Tagesstruktur Oberstufe von A – Z

- *Aufnahme:* Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular und ist verbindlich.
- *Anmeldung / Abmeldung Dauerbelegungen:* Die Oberstufenschüler/-innen können für das gesamte Mittagsbetreuungsangebot an allen fünf Werktagen oder für einzelne Wochentage angemeldet werden, dies mit Geltung für das ganze Schuljahr. Mit der erfolgten Anmeldung ist die Teilnahme verbindlich und wird in Rechnung gestellt. Die Eltern, welche eine Dauerbelegung anmelden, erhalten Anfangs der Sommerferien eine schriftliche Anmeldebestätigung. Dauerbelegungen können jeweils 14 Tage im Voraus auf das nächste Monatsende durch die Eltern gekündigt werden.
- *Anmeldung für kurzfristige Mittagsbetreuung:* Das Angebot ist flexibel. Solange es die Platzverhältnisse erlauben, sind auch kurzfristige telefonische Anmeldungen möglich (bis spätestens 09.00 Uhr am Betreuungstag).
- *Absenzen:* Bei Krankheit weisen die Eltern die Klassenlehrperson darauf hin, dass ihre Tochter / ihr Sohn nicht nur den Unterricht, sondern auch den Mittagstisch nicht besuchen kann, so dass die Klassenlehrperson den Hinweis weiterleiten kann. Begründete, korrekt gemeldete Abwesenheiten (namentlich wegen einer mit Arztzeugnis bestätigten Krankheit oder wegen Teilnahme an besonderen Unterrichtsveranstaltungen) werden nicht verrechnet. Erfolgt keine Abmeldung, werden die gebuchten Einheiten in Rechnung gestellt.
- *Auskunft:* Auskunft zur Mittagsbetreuung Oberstufe erteilen die Schulleitungen der Oberstufen Lindenhof und Sonnenhof sowie die Schulverwaltung, Departement Bildung und Sport.
- *Berechnung Elternbeitrag:* Die Angebotsnutzung soll grundsätzlich allen Eltern möglich sein. Der Elternbeitrag richtet sich daher nach dem Einkommen der Eltern (vgl. Informationsbroschüre «Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil», Tarifsysteem Kinderhort und Tagesstrukturen). Mit der Anmeldung anerkennen die Eltern die Tarifordnung. Eltern mehrerer Kinder profitieren bei entsprechender Angabe auf dem Anmeldeformular von einem «Geschwisterrabatt»: Wenn mehrere Kinder aus dem gleichen Haushalt die Tagesstrukturen, den Kinderhort oder die Mittagsbetreuung Oberstufe besuchen, ist für das Kind, das am meisten kommt, der volle Betrag zu zahlen. Für das zweite Kind werden 70%, für das dritte 50% und für das vierte 30% der Betreuungskosten in Rechnung gestellt. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich. Die für die Betreuung zuständigen Personen führen die Präsenzkontrolle.
- *Ernährung:* Es wird Wert auf gesunde Ernährung gelegt. Die Mahlzeiten sind ausgewogen und entsprechen der zeitgemässen Ernährungslehre. Nach dem Essen werden die Zähne geputzt.
- *Freiwillig:* Die Anmeldung für die Mittagsbetreuung Oberstufe ist freiwillig. Mit der Anmeldung für die Mittagsbetreuung Oberstufe anerkennen die Eltern sowie ihre Tochter / ihr Sohn vorbehaltlos, dass diese auch den Besuch des anschliessenden Studiums (Lernatelier) oder eines Wahlfachs beinhaltet.
- *Handy und Hausordnung:* Mobiltelefone bleiben während der Mittagsbetreuung ausgeschaltet. Es gilt im Übrigen die Hausordnung der jeweiligen Schule. Diese ist den Schüler/-innen bekannt.
- *Platzzahl:* Die auf Schuljahresbeginn 2009/10 verfügbare Anzahl Plätze beruht auf einer Schätzung und den hieraus resultierenden auf politischem Wege bewilligten Ressourcen. Diese erlauben ein Mittagsbetreuungsangebot für täglich max. 40 Jugendliche im Lindenhof (ohne Sportschüler/-innen) und für max. 40 Jugendliche im Sonnenhof.
- *Schulweg:* Der Weg von und zur Schule liegt in der Verantwortung der Eltern. Der Schulrat trägt die Verantwortung für die Mittagsbetreuung, dies auch während der Zeit, in der sich die Schüler/-innen vom Schulhaus zum Mittagstisch begeben und umgekehrt.
- *Verhalten:* An den Schulen der Stadt Wil wird zu einander und zu den Dingen Sorge getragen. Unangemessenes Verhalten während der Mittagsbetreuung wird gleichermassen wie im regulären Schulunterricht in Anwendung der schulischen Disziplinarordnung beurteilt.
- *Versicherung:* Für die Versicherung der Jugendlichen sind die Eltern zuständig.



3. Kosten Tagesstruktur Primarstufe – Erste 5 und nachfolgende 12 Betriebsmonate

Tagesstruktur Primarstufe – Vergleich Parlamentsbeschluss 2006 mit Rechnung 2007

Das Parlament bewilligte für die ersten 5 Betriebsmonate (August 2007 – Dezember 2007) netto Fr. 121'794.--. Effektiv gebraucht wurden Fr. 133'476.25.¹² Das ergibt einen Mehrbetrag von Fr. 11'682.--:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Beschluss 2006	Rechnung 2007	Differenz
1217.3164	Mietzins Tagesstrukturen	00.00	15075.00	15075
1217.3010	Löhne Hauswartung	1500.00	00.00	-1500
12192.3010	Löhne Betreuung	67655.00	78159.50	10505
12192.3020	Löhne Lehrpersonal	24300.00	00.00	-24300
12192.3011	Löhne Schulleitung	11250.00	5224.25	-6026
12192.3030	Sozialversicherungsbeiträge	8167.50	6368.25	-1800
12192.3040	Personalversicherungsbeiträge	00.00	3504.75	3505
12192.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	838.70	736.55	-102
12192.3090	Übriger Personalaufwand	4060.00	10085.00	6025
12192.3100	Verbrauchsmaterial	3125.00	5323.40	2198
12192.3110	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Apparate	1250.00	2482.50	1232
12192.3130	Verpflegung, Lebensmittel	34000.00	26056.95	-7943
12192.3180	Telekommunikationsgebühren	00.00	383.65	384
12192.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	00.00	22507.75	22508
12192.4330	Elternbeiträge	-34352.20	-27356.30	6996
12192.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	00.00	00.00	00
12192.4600	Finanzhilfen Bund	00.00	00.00	00
	Nettoaufwand Tagesstruktur PS im 2007	121794.00	133476.25	11682

Tagesstruktur Primarstufe – Vergleich Parlamentsbeschluss 2006 mit Rechnung 2008

Für die folgenden 12 Betriebsmonate (Januar 2008–Dezember 2008) wurden netto Fr. 292'305.-- bewilligt. Für diese Zeit effektiv gebraucht wurden Fr. 212'890.20. Der Minderaufwand beträgt Fr.73'236.--.

Gliederung	Bezeichnung Konto	Beschluss 2006	Rechnung 2008	Differenz
1217.3164	Mietzins Tagesstrukturen	00.00	29180.00	29180
1217.3010	Löhne Hauswartung	3600.00	00.00	-3600
12192.3010	Löhne Betreuung	162372.00	243371.15	80999
12192.3011	Löhne Schulleitung	27000.00	13135.75	-13864
12192.3020	Löhne Lehrpersonal	58320.00	1271.85	-57048
12192.3030	Sozialversicherungsbeiträge	19602.00	18693.70	-908
12192.3040	Personalversicherungsbeiträge	00.00	12551.75	12552
12192.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	2013.00	2207.20	194
12192.3090	Übriger Personalaufwand	9744.00	6654.55	3089
12192.3100	Verbrauchsmaterial	7500.00	8461.65	962
12192.3110	Anschaffung Mobilien, Masch., Apparate	3000.00	1458.90	-1541
12192.3130	Verpflegung, Lebensmittel	81600.00	82173.70	574
12192.3180	Telekommunikationsgebühren	00.00	1186.40	1186
12192.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	00.00	11330.40	11330
12192.4330	Elternbeiträge	-82445.20	-89612.50	-7167
12192.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	00.00	-3533.10	-3533
12192.4600	Finanzhilfen Bund	00.00	-96461.20	-96461
	Nettoaufwand Tagesstruktur PS im 2008	292305.80	212890.20	-73236

¹² Exklusive die in Konto 1217.3164 verbuchten Mietzinsaufwendungen für die Standorte Pestalozzi und Thurastrasse 30



4. Ausbau Tagesstruktur Primarstufe – Künftige Mehrkosten für 5 und für 12 Monate

Die Ausbaurkosten für 5 Monate (August 2009 – Dezember 2009) im Vergleich

Die Betriebsmonate Januar 2009 – Juli 2009 sind gemäss Budget 2009 organisiert. Der ab August 2009 vorgesehene Ausbau ist im Budget 2009 noch nicht enthalten. Die Mehrkosten aus dem Ausbau, welche für August 2009 – Dezember 2009 anfallen, präsentieren sich im Vergleich mit Budget 2009 wie folgt:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Budget 2009	Antrag für 2009	Differenz
1217.3164	Mietzins Tagesstrukturen	26600.00	33600.00	7000
12192.3010	Löhne Betreuung	237000.00	310470.00	73470
12192.3011	Löhne Schulleitung	13600.00	17300.00	3700
12192.3020	Löhne Lehrpersonal	7400.00	7400.00	00
12192.3030	Sozialversicherungsbeiträge	19300.00	25975.70	6676
12192.3040	Personalversicherungsbeiträge	16700.00	26813.60	10114
12192.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	2000.00	4775	2775
12192.3090	Übriger Personalaufwand	9700.00	12764.65	3065
12192.3100	Verbrauchsmaterial	7500.00	9825.00	2325
12192.3110	Anschaffung Mobilien, Masch., Apparate	3000.00	70000.00	67000
12192.3130	Verpflegung, Lebensmittel	91700.00	102323.65	10624
12192.3180	Telekommunikationsgebühren	1000.00	1310.00	310
12192.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	7000.00	7000.00	00
12192.4330	Elternbeiträge	-87000.00	-131110.65	-44111
12192.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	-3000.00	-3000.00	00
12192.4600	Finanzhilfen Bund	00.00	-60000	-60000
	Nettoaufwand Tagesstruktur PS im 2009	325900.00	401846.95	75948

Die Ausbaurkosten für 12 Monate (Januar 2010 – Dezember 2010) im Vergleich

Der ab August 2009 vorgesehene Ausbau schlägt sich im 2009 mit 5 Monaten und im 2010 erstmals mit 12 Monaten mit Fr. 504'847.60 zu Buche. Verglichen mit den vom Parlament im Jahre 2006 netto bewilligten Fr. 292'305.-- fallen für diese 12 Monate Mehrkosten von Fr. 216'141.-- an:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Vorlage 2006	Antrag für 2010	Differenz
1217.3164	Mietzins Tagesstrukturen	00.00	38600.00	38600
1217.3010	Löhne Hauswartung	3600.00	00.00	00
12192.3010	Löhne Betreuung	162372.00	411458.35	249086
12192.3011	Löhne Schulleitung	27000.00	22600.00	-4400
12192.3020	Löhne Lehrpersonal	58320.00	25860.00	-32460
12192.3030	Sozialversicherungsbeiträge	19602.00	35643.65	16042
12192.3040	Personalversicherungsbeiträge	00.00	36796.45	36796
12192.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	2013.00	6482.20	4469
12192.3090	Übriger Personalaufwand	9744.00	16840.30	7096
12192.3100	Verbrauchsmaterial	7500.00	13020.85	5521
12192.3110	Anschaffung Mobilien, Masch., Apparate	3000.00	3000.00	00
12192.3130	Verpflegung, Lebensmittel	81600.00	109110.30	27510
12192.3180	Telekommunikationsgebühren	00.00	1736.10	1736
12192.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	00.00	7000.00	7000
12192.4330	Elternbeiträge	-82446.00	-151700.60	-69255
12192.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	00.00	-3000.00	-3000
12192.4600	Finanzhilfen Bund	00.00	-30000.00	-30000
	Nettoaufwand Tagesstruktur PS im 2010	292305.00	504847.60	216141



5. Neue Tagesstruktur Oberstufe – Künftige Mehrkosten für 5 und für 12 Monate

Die Einführungskosten für 5 Monate (August 2009 – Dezember 2009) im Vergleich

Die ab August 2009 vorgesehene Mittagsbetreuung auf der Oberstufe ist im Budget 2009 noch nicht enthalten. Die Mehrkosten hieraus, welche für August 2009 – Dezember 2009 während 5 Monaten anfallen, präsentieren sich im Vergleich mit Budget 2009 wie folgt:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Budget 2009	Antrag für 2009	Differenz
12192.3010	Löhne Betreuung	00.00	13920.00	13920
12192.3011	Löhne Schulleitung	00.00	5650.00	5650
12192.3020	Löhne Lehrpersonal	00.00	4640.00	4640
12192.3030	Sozialversicherungsbeiträge	00.00	1876.30	1876
12192.3040	Personalversicherungsbeiträge	00.00	1936.80	1937
12192.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	00.00	237.25	237
12192.3090	Übriger Personalaufwand	00.00	835.20	835
12192.3100	Verbrauchsmaterial	00.00	1000.00	1000
12192.3110	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Apparate	00.00	00.00	00
12192.3130	Verpflegung, Lebensmittel	00.00	24750.00	24750
12192.3180	Telekommunikationsgebühren	00.00	00.00	00
12192.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	00.00	00.00	00
12192.4330	Elternbeiträge	00.00	-14500.00	-14500.00
12192.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	00.00	00.00	00
12192.4600	Finanzhilfen Bund	00.00	00.00	00
	Nettoaufwand Tagesstruktur OS im 2009	00.00	40345.55	40345

Die Einführungskosten für 12 Monate (Januar 2010 – Dezember 2010) im Vergleich

Die ab August 2009 vorgesehene Mittagsbetreuung auf der Oberstufe schlägt sich im 2009 mit 5 Monaten und im 2010 erstmals mit 12 Monaten mit Fr. 101'229.25 zu Buche. Verglichen mit den vom Parlament im Jahre 2006 bewilligten Fr. «Null» fallen für diese 12 Monate Mehrkosten von Fr. 101'229.25 an:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Vorlage 2006	Antrag für 2010	Differenz
12192.3010	Löhne Betreuung	00.00	33408.00	33408
12192.3011	Löhne Schulleitung	00.00	13560.00	13560
12192.3020	Löhne Lehrpersonal	00.00	11136.00	11136
12192.3030	Sozialversicherungsbeiträge	00.00	4503.05	4503
12192.3040	Personalversicherungsbeiträge	00.00	4648.30	4648
12192.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	00.00	569.40	569
12192.3090	Übriger Personalaufwand	00.00	2004.50	2005
12192.3100	Verbrauchsmaterial	00.00	2400.00	2400
12192.3110	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Apparate	00.00	00.00	00
12192.3130	Verpflegung, Lebensmittel	00.00	90000.00	90000
12192.3180	Telekommunikationsgebühren	00.00	00.00	00
12192.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	00.00	00.00	00
12192.4330	Elternbeiträge	00.00	-61000.00	-61000
12192.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	00.00	00.00	00
12192.4600	Finanzhilfen Bund	00.00	00.00	00
	Nettoaufwand Tagesstruktur OS im 2010	00.00	101229.25	101229



6. Ausbau Kinderhort – Künftige Mehrkosten für 5 und für 12 Monate

Die Ausbaurkosten für 5 Monate (August 2009 – Dezember 2009) im Vergleich

Die Betriebsmonate Januar 2009 – Juli 2009 sind gemäss Budget 2009 organisiert. Der ab August 2009 vorgesehene Ausbau ist im Budget 2009 noch nicht enthalten. Die Mehrkosten aus dem Ausbau, welche für August 2009 – Dezember 2009 anfallen, präsentieren sich im Vergleich mit Budget 2009 wie folgt:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Budget 2009	Antrag für 2009	Differenz
1542.3010	Löhne Hortnerinnen	253900.00	264564.50	10665
1542.3030	Sozialversicherungsbeiträge	18600.00	20503.75	1904
1542.3040	Personalversicherungsbeiträge	14700.00	21165.15	6465
1542.3050	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	2300.00	3862.65	1563
1542.3090	Übriger Personalaufwand	7500.00	7815	315
1542.3100	Verbrauchsmaterial	2500.00	2605	105
1542.3110	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Apparate	500.00	500.00	00
1542.3120	Wasser, Energie	1000.00	1000.00	00
1542.3150	Unterhalt Mobilien und Maschinen	500.00	500.00	00
1542.3160	Mietzins	36800.00	36800.00	00
1542.3170	Verpflegung	19000.00	28922.50	9923
1542.3179	Verschiedene Betriebskosten	1500.00	1500.00	00
1542.3180	Telekommunikationsgebühren	1000.00	1042.00	42
1542.3904	Intern verrechnete ICT-Kosten	4100.00	4100.00	00
1542.4330	Elternbeiträge	-65000.00	-86873.70	-21874
1542.4366	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	-4800.00	-4800.00	00
	Nettoaufwand Kinderhort im 2009	294100.00	303206.85	9108

Die Ausbaurkosten für 12 Monate (Januar 2010 – Dezember 2010) im Vergleich

Der ab August 2009 vorgesehene Ausbau schlägt sich im 2009 mit 5 Monaten und im 2010 erstmals mit 12 Monaten mit Fr. 323'417.90 zu Buche. Verglichen mit den bisher in Budget 2009 für die Zeit vor dem Ausbau bewilligten Fr. 294'100.-- fallen für diese 12 Monate Mehrkosten von Fr. 29'319.-- an:

Gliederung	Bezeichnung Konto	Budget 2009	Antrag für 2010	Differenz
1542.3010	Löhne Hortnerinnen	253900.00	281542.35	27642
1542.3011	Sozialversicherungsbeiträge	00.00	4520.00	4520
1542.3030	Personalversicherungsbeiträge	18600.00	22169.85	3570
1542.3040	Unfall-/ Krankenversicherungsbeiträge	14700.00	22885.00	8185
1542.3050	Übriger Personalaufwand	2300.00	4154.80	1855
1542.3090	Verbrauchsmaterial	7500.00	8316.55	817
1542.3100	Anschaffung Mobilien, Maschinen, Apparate	2500.00	2772.20	272
1542.3110	Wasser, Energie	500.00	500.00	00
1542.3120	Unterhalt Mobilien und Maschinen	1000.00	1000.00	00
1542.3150	Mietzins	500.00	500.00	00
1542.3160	Verpflegung	36800.00	36800.00	00
1542.3170	Verschiedene Betriebskosten	19000.00	28922.50	9923
1542.3179	Telekommunikationsgebühren	1500.00	1500.00	00
1542.3180	Intern verrechnete ICT-Kosten	1000.00	1108.90	109
1542.3904	Elternbeiträge	4100.00	4100.00	00
1542.4330	Rückerstattungen KZ/AZ/EO/KTG/ UTG	-65000.00	-92574.25	-27574
1542.4366	Löhne Hortnerinnen	-4800.00	-4800.00	00
	Nettoaufwand Kinderhort im 2010	294100.00	323417.90	29319



7. Zusammenfassung – Künftige Kosten und Folgekosten

Künftige Kosten und Folgekosten der Tagesstrukturen

Dem Parlament wurde im 2006 in Aussicht gestellt, im Falle einer beobachtbaren Nachfrageänderung eine zahlenmässig im Detail überprüfbare Standortbestimmung vorzunehmen und diese offen zu legen. Zusätzlich wurde kommuniziert, die Forderung eines Tagesstrukturangebots auf der Oberstufe zu prüfen. Der vorliegende Bericht dient der Erfüllung dieser zwei Anliegen. Namentlich wird darin nebst der Wiedergabe der bisherigen Kosten auch dargelegt, wie die zu erwartende Nachfrage- und Kostenentwicklung für 2009 und 2010 aussieht, sofern das Parlament den vorliegenden Anträgen zustimmt.

Für 2009 fallen im Vergleich zum Budget 2009 Mehrkosten in Höhe von Fr. 116'293.-- an:

Vorlage	Nettoaufwand	Total bewilligt	Total beantragt	Differenz
Seite 7	Nettoaufwand Tagesstruktur PS im 2009 ¹³	325900.00	401846.95	75948
Seite 8	Nettoaufwand Tagesstruktur OS im 2009 ¹⁴	00.00	40345.55	40345
	Total für 2009	325900.00	442192.50	116293

Für 2010 fallen im Vergleich mit den bereits bewilligten Beträgen Mehrkosten von Fr. 317'370.-- an:

Vorlage	Nettoaufwand	Total bewilligt	Total beantragt	Differenz
Seite 7	Nettoaufwand Tagesstruktur PS im 2010 ¹⁵	292305.00	504847.60	216141
Seite 8	Nettoaufwand Tagesstruktur OS im 2010 ¹⁶	00.00	101229.25	101229
	Total für 2010	292305.00	606076.85	317370

Künftige Kosten und Folgekosten des Kinderhorts

Da der Kinderhort weiterhin nicht Teil des Projekts «Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil» ist, muss dessen Kostenentwicklung bis zum Abschluss des Projekts im Sommer 2013 gesondert betrachtet werden. Beschliesst das Parlament nach Abschluss des Projekts im Sommer 2013, die Tagesstrukturen seien fortzuführen, so wäre der Kinderhort konsequenterweise künftig in die Tagesstrukturen zu integrieren und in der Gliederung «Tagesstrukturen» auszuweisen. Für 2009 und 2010 ergeben sich beim Kinderhort im Vergleich zum Budget 2009 Mehrkosten in Höhe von Fr. 9'108.-- und von Fr. 29'319.--:

Vorlage	Nettoaufwand	Total bewilligt	Total beantragt	Differenz
Seite 9	Nettoaufwand Kinderhort im 2009 ¹⁷	294100.00	303206.85	9108
Seite 9	Nettoaufwand Kinderhort im 2010 ¹⁸	294100.00	323417.90	29319

¹³ Vom Parlament im Rahmen von Budget 2009 bewilligter Betrag im Vergleich zum vorliegenden Antrag für 2009

¹⁴ Vom Parlament noch nicht bewilligter Betrag im Vergleich zum vorliegenden Antrag für 2009

¹⁵ Vom Parlament im Rahmen der Vorlage 2006 bewilligter Betrag im Vergleich zum vorliegenden Antrag für 2010

¹⁶ Vom Parlament noch nicht bewilligter Betrag im Vergleich zum vorliegenden Antrag für 2010

¹⁷ Vom Parlament im Rahmen von Budget 2009 bewilligter Betrag im Vergleich zum Antrag für 2009

¹⁸ Vom Parlament im Rahmen von Budget 2009 bewilligter Betrag im Vergleich zum Antrag für 2010



8. Auswirkungen auf den Stellenplan und weiteres Vorgehen

Auswirkungen auf den Stellenplan

Statt bisher 360 % für Betreuung sowie bisher 10 % für die SL-Standortleitung ergeben sich ab Sommer 2009 neu 625 % für Betreuung¹⁹ sowie 15 % für die SL-Standortleitung (einschliesslich gesamtstädtische Leitung / Koordination). Dies ergibt auf der Primarstufe 640 % (inkl. SL-Führung) für den Stellenplan.²⁰ Für die Tagesstruktur Oberstufe gilt Folgendes: Da sich die Mittagsbetreuung auf das von Trainern und Lehrpersonen begleitete Mittagessen sowie das Training und Studium beschränkt, fällt kein Einsatz von Verwaltungspersonal an, weshalb die Kosten für die Betreuung Oberstufe zwar zulasten der Tagesstrukturen auszuweisen, für den Stellenplan hingegen ohne Belang sind. Anders verhält es sich bei der Standortleitung durch die Oberstufenschulleitungen: Deren 10% kommen als zusätzliche SL-Führungsprozente im Stellenplan hinzu. Denn im Unterschied zu den Trainern und Lehrpersonen handelt es sich bei den Schulleitungen um Verwaltungspersonal. Dies ergibt für die Tagesstrukturen (inkl. Oberstufe ohne Hort) neu 650 %.²¹ Davon entfallen 625 % auf Betreuungspersonal und 25 % auf Schulleitungspersonal. Beim Hort ergeben sich statt 248 % neu 275 % (inkl. SL-Führung).²²

Wiederangliederung des Kinderhorts an den Bereich Bildung

Auf den 1. Januar 2005 wurde der Kinderhort aus dem ehemaligen Ressort Schule durch Parlamentsbeschluss neu dem Departement Soziales, Jugend und Alter zugeordnet. Man ging damals davon aus, bestehende Synergien seien im Bereiche der Kinderbetreuung so besser nutzbar. Entsprechend lag vom 1. Januar 2005 bis zum Sommer 2007 die Zuständigkeit für den Hort ausschliesslich beim Departement SJA. Die Rechnungsabwicklung erfolgte indessen seit Sommer 2007 mit der Einführung der Tagesstrukturen auch für den Hort über die Schulbuchhaltung. Der Stadtrat empfiehlt die Wiederangliederung des Kinderhorts auf den 1. Januar 2010 an den Bereich der Volksschule, um die faktische Nähe zum Schulbetrieb sowie die flächendeckende Tagesstruktur in allen Quartieren gleichermassen zu gewährleisten und um bei den Betreuungsangeboten für Kinder im Schulalter eine einheitliche Zuständigkeit zu haben. Die strukturelle Organisation der Departemente liegt in der Zuständigkeit des Stadtrats. Aufgrund der einleitend in diesem Absatz erwähnten besonderen Ausgangslage wird es jedoch als korrekt erachtet, die vorgesehene organisatorische Änderung vom Parlament beschliessen zu lassen.

Nach wie vor Geltung der Befristung des Projekts

An der bereits beschlossenen Befristung des Projekts auf 6 Schuljahre in seiner ursprünglichen Variante ist ungeachtet der prognostizierten Änderungen festzuhalten. Denn nur so bleiben die zeitlichen Voraussetzungen für den Erhalt der noch erwarteten zwei Zahlungen des Bundes erfüllt. Gleichzeitig bleibt gesichert, dass das Parlament Gelder für die definitive Fortführung des Projekts nur dann spricht, wenn die Erfahrungen während der ersten 6 Schuljahre zeigen, dass das Parlament hinter dem Angebot steht.

¹⁹ Das Gesamtergebnis für Betreuung in den TS errechnet sich demnach wie folgt: $360\% + 151\% + 113\% = 624\%$ (~ 625%)

²⁰ Berechnungsnachweis: Wie bisher 1 Führungslektion (~ 3,3%) pro Standort. Das ergibt für 3 Standorte 9,9% (~ 10%)
Ab Sommer 2009 kommen 2 Lektionen (~ 6,6%) für die gesamtstädtische Leitung / Koordination dazu.

Somit ergibt sich für den Stellenplan ab Sommer 2009 total 625% Betreuung plus 16,6% (~ 15%) Leitung = total 640%

²¹ Berechnungsnachweis: 640% Primarstufe plus 9,9% (~ 10%) für Leitung Tagesstrukturangebote Oberstufe = total 650%

²² 2 Stunden x 5 Tage x 40 Schulwochen x 1 Standort x 1 Person x 1.145 x 1,2 = 550 Bruttojahresstunden (~ 25%)
Berechnung Betreuung: 248% + 25% = 273% (~ 275%). Hinzu kommen 1 Lektion (3,3%) SL-Standortführung.



Vorgehen im Falle einer erheblichen Abweichung von der heutigen Prognose

Gemäss den Ergebnissen einer im Kalenderjahr 2008 gesamtstädtisch durchgeführten Umfrage stossen die Tagesstrukturen bei Eltern und auch bei den Lehrpersonen auf breite Akzeptanz. Die im vorliegenden Bericht prognostizierten Zahlen erscheinen vor diesem Hintergrund als realistisch. Dem Parlament wird für 2011 und 2012 indessen erneut eine Berichterstattung vorgelegt, sofern die effektive Entwicklung massgeblich von der hier prognostizierten abweicht. Der Kinderhort wird aus Gründen der Kostentransparenz auch in diese spätere Berichterstattung integriert sein.

Aufgrund der Fortführungsabsicht nach Ablauf der 6 Schuljahre werden die Tagesstrukturen für die Zeit nach dem 1. August 2013, falls sie weiterhin als erfolgreich zu werten sind, in gegebenenfalls modifizierter Form erneut dem Parlament zur Entscheidung vorgelegt. Sollte die bisherige Nachfragesteigerung in den nächsten Jahren ungebrochen anhalten, erachten es Stadtrat und Schulrat als notwendig, eine erneute Angebotsausweitung nur dann vorzunehmen, wenn gleichzeitig die bisher geltende Tarifstruktur in grundsätzlicher Hinsicht überprüft wird, so dass längerfristig ein angemessenes Verhältnis zwischen Aufwand und Ertrag zu verzeichnen bleibt, dies aus folgendem Grund: Die Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil sollen für alle Eltern einkommensabhängig erschwinglich sein. Sie dürfen indessen nicht dazu führen, dass jene Elternteile, welche ihre Kinder grossmehrheitlich selber beaufsichtigen, in finanzieller Hinsicht faktisch eine Schlechterstellung erfahren.

9. Zuständigkeit

Gemäss Art. 9 Abs. 1 lit. h der Gemeindeordnung unterliegen Beschlüsse des Stadtparlaments über neue, während mindestens zehn Jahren wiederkehrende Ausgaben von 100'000 bis 600'000 Franken dem fakultativen Referendum. Als Folge der vom Parlament bereits im Jahre 2006 beschlossenen Befristung des Projekts auf 6 Schuljahre ist die Voraussetzung des Art. 9 Abs. 1 lit. h der Gemeindeordnung (wiederkehrende Ausgabe während *mindestens zehn* Jahren) für das fakultative Referendum nicht erfüllt. Gemäss Art. 9 Abs. 1 lit. g der Gemeindeordnung unterliegen Beschlüsse des Stadtparlaments über neue einmalige Ausgaben von über Fr. 1'000'000.-- bis Fr. 6'000'000.-- ebenfalls dem fakultativen Referendum. Es ist davon auszugehen, dass die Mehrkosten von jährlich Fr. 346'689.-- auch in den Jahren 2011 und 2012 sowie 2013 (bis zum Projektende am 31. Juli 2013) anfallen. Somit ergibt sich die folgende Rechnung:

Kalenderjahr	Monate	Berechnungsnachweis	Aufwand im KJ
2009	August 2009 – Dezember 2009 (5 Monate)	Fr. 116'293.00 + Fr. 9'108.00	125'401.00
2010	Januar 2010 – Dezember 2010 (12 Monate)	Fr. 317'370.00 + Fr. 29'319.00	346'689.00
2011	Januar 2011 – Dezember 2011 (12 Monate)	Fr. 317'370.00 + Fr. 29'319.00	346'689.00
2012	Januar 2012 – Dezember 2012 (12 Monate)	Fr. 317'370.00 + Fr. 29'319.00	346'689.00
2013	Januar 2013 – Juli 2013 (7 Monate)	Fr. 346'689.00 : 12 x 7 Monate	202'235.25
Total	August 2009 – Juli 2013 (4 Schuljahre)		1'367'703.25

Die obigen Ausgaben sind als neue einmalige Ausgabe in Höhe von Fr. 1'367'703.25 zu werten. Zusätzlich ist festzustellen, dass die verlangte Minimalgrenze von Fr. 1'000'000.-- überschritten wird, was bedeutet, dass die beantragte Ausgabe gestützt auf Art. 9 Abs. 1 lit. g der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum zu unterstellen ist.



Seite 13

10. Anträge

Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Stadtrat unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. Für die Ausweitung der Tagesstrukturen an den Schulen der Stadt Wil, einschliesslich Oberstufe und Kinderhort, wird für die Dauer von 4 Schuljahren ab dem 1. August 2009 bis zum 31. Juli 2013, ein Kredit von netto Fr. 1'367'703.-- bewilligt.
2. Der Kinderhort wird ab 1. Januar 2010 dem Departement Bildung und Sport angegliedert.
3. Der zustimmende Beschluss zu Ziffer 1 ist gestützt auf Art. 9 Abs. 1 lit. g der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum zu unterstellen.

Stadt Wil

Dr. iur. Bruno Gähwiler
Stadtpräsident

Marc Gattiker
Stadtschreiber-Stellvertreter